

## Zweckverband Industrie-/Gewerbepark InterFranken

### Ich starte durch – Orientierungsmesse „Ausbildung & Beruf“

Ein neuer Rekordandrang herrschte vergangene Woche auf der Orientierungsmesse „Ausbildung & Beruf“ des Zweckverbandes Industrie-/Gewerbepark InterFranken in Feuchtwangen. Insgesamt 94 Unternehmen und Einrichtungen aus der Region präsentierten 120 spannende Tätigkeitsfelder. Mehrere tausend Jugendliche ergriffen dabei die großartige Chance, die unterschiedlichen Berufsmöglichkeiten der Region kennenzulernen, mit Unternehmen direkt in Kontakt zu treten und mit einem Einblick in die Praxis eigene Fähigkeiten zu entdecken. 90 Schülerinnen und Schüler nutzten darüber hinaus das Angebot eines 45-minütigen Kurzpraktikums vor Ort, um einen intensiveren Einblick in die vorgestellten Ausbildungsberufe zu erhalten.

„Wir bieten mit der Messe eine tolle Gelegenheit, sich schnell und unverbindlich einen umfassenden Überblick über die Arbeitgeber und Ausbildungseinrichtungen der Region zu verschaffen“, betonte der im Zweckverband für die Orientierungsmesse verantwortliche Verbandsrat, Feuchtwangens dritter Bürgermeister und stellvertretender Bezirkstagspräsident Herbert Lindörfer, bei der offiziellen Eröffnung. „Unser gemeinsames Ziel ist und bleibt es, junge Menschen zu begeistern, ihnen Chancen zu eröffnen und sie auf ihren Weg in die berufliche Zukunft zu unterstützen.“ Die Orientierungsmesse des Zweckverbandes sei hierbei der zentrale Baustein dieses Prozesses, schilderte Lindörfer und dankte insbesondere dem Vorbereitungsteam, bestehend aus Vertretern des Zweckverbandes, der Bayerischen BauAkademie, der Arbeitsagentur Ansbach-Weißenburg, der Wirtschaftsförderung des Landkreises Ansbach, der Hans-von-Raumer-Mittelschule Dinkelsbühl, des Gymnasiums Feuchtwangen sowie Vertretern aus hiesigen Unternehmen Oechsler AG, Rehau AG + Co, VP GmbH Feuchtwangen und der Hochschule Ansbach, Campus Feuchtwangen.

Die Schirmherrin, Regierungspräsidentin Dr. Kerstin Engelhardt-Blum, bezeichnete die Ausbildungsmesse in Feuchtwangen als eine tolle Sache und die beste Gelegenheit, den Jugendlichen die notwendige Orientierung und Hilfestellung für den Einstieg in das Berufsleben zu geben. „Mit dieser Messe geben wir den jungen Menschen in unserer Region ein Fundament und eine gute Perspektive, hier zu bleiben und beruflich durchzustarten“, erklärte der stellvertretende Landrat Stefan Horndasch und hob seinen Respekt vor der Gemeinschaftsleistung bei der Organisation hervor.

„Die Orientierungsmesse zeigt das große Potenzial unserer Region“, erklärte Ruh. „Dazu nehmen wir als es Zweckverbandes InterFranken bewusst selbst in die Hand, mit dieser Veranstaltung unsere Zukunft zu gestalten.“ Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden des Zweckverbands Diebach, Dombühl, Feuchtwangen, Schillingsfürst, Schopfloch, Schnelldorf, Wettringen und Wörnitz sind davon überzeugt, dass das nicht unerhebliche finanzielle und personelle Engagement für die jährlich sehr erfolgreich stattfindende Ausbildungsmesse die Qualifikation und Berufsfindung der Jugend unserer Region nachhaltig unterstützt und dazu beiträgt, den Jugendlichen Wege aufzuzeigen, in ihrer Heimat auch künftig zu leben und eine gute Arbeit zu finden.



(v.l.) Verbandsvorsitzender Hr. Ruh, Geschäftsführerin Fr. Schlund, Regierungspräsidentin Fr. Dr. Engelhardt-Blum, für die Orientierungsmesse verantwortlicher Verbandsrat Hr. Lindörfer, Hr. Trzybinski, Hr. Czech, Hr. Rößler, Hr. Strauß (Bürgermeister der Zweckverbandskommunen)



Großer Andrang an den insgesamt 94 Informationsständen der regionalen Unternehmen und Schulen. Mehrere tausend junge Menschen entdeckten die beruflichen Möglichkeiten der Region.



Neben informativen Gesprächen und dem Knüpfen neuer Kontakte konnten die Jugendlichen in diesem Jahr einzelne Berufsfelder direkt vor Ort bei einem Kurzpraktikum in der Praxis ausprobieren.